Der Mantel

Das Pfarrblatt der Pfarre Lassee

Jahrgang 48 - Ausgabe 237 Dezember 2017 – März 2018

IN DIESEM HEFT

Grüß Gott vom Pfarrer.....3
Nichts als ein Kind 4
Rückblick Erntedankfest.....5
Das Tribut einer Freundin..7
Interview.....8
Pfarre Aktiv.....11
Pfarrkalender.....16
Sing mit uns.....13
Minis-Ausflug.....14

IN DIESER AUSGABE

- *Besinnung über das Kind, das uns Rettung brachte.*
- *In Memoriam: Erinnerung an unsere verst. Pastoralassistentin.*
- *Gospel Messe: Ein neues Projekt unseres Kirchenchores.*
- *Erntedankfest: Die Gemeinschaft stärkt.*
- *Auf den Spuren des Hl. Leopold Markgraf*

Tauet Himmel den Gerechten! Advent und Weihnachten sind wieder da.

Ehre sei Gott in der Höhe, und auf Erden Friede den Menschen seiner Gnade!

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

Diese Ausgabe unseres Pfarrblatts unserer verstorbenen Pastoralassistentin Elisabeth Brandstetter zu widmen ist nur logisch. Mit Schock und Trauer erhielten wir am Mittwoch den 13. September 2017 die Todesnachricht, die für uns eine große Veränderung in der Pfarre bedeuten soll. Da unser Pfarrleben für viele Jahre von ihr und ihren zahlreichen pastoralen Initiativen geprägt war, wird sie uns noch länger fehlen. Elisabeth war eine Liebhaberin unserer Pfarre, ein sehr tüchtiger und bescheidener Mensch, der (wie der Bischofsvikar und Weihbischof es formulierte) in dem Bewusstsein lebte: „Es gibt etwas Größeres als mich."

Jenes „Größere" ist der menschgewordene Gott, der in die Welt kam und uns als Mitgründer des Reiches Gottes auf der Erde eingesetzt hat. Er—der Sohn Marias und des Zimmermanns —der Elisabeth in den Dienst der Pfarre gestellt hat, hat sie auch wieder heimgerufen, als die Fülle ihrer Zeit gekommen ist. Im Leben und im Tod war sie dieser Pfarre sehr großzügig. Nach ihrem Begräbnis erhielten wir von der Familie Franz Brandstetter eine Spende für die Pfarre in der Höhe von €5.000,--. Dafür noch einmal ein Dankeschön an die Familie. Im Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben nehmen wir den großen Verlust an als eine pastorale und administrative Herausforderung, die wir zu bewältigen uns bemühen müssen. Alles ist geschehen „so Gott will".

Die Erntedankfeste in Schönfeld und Lassee waren einen Erfolg. Der Gemeinschaftssinn, mit dem sie veranstaltet wurden, war ausgezeichnet und sehr motivierend. Dank an alle, die dabei mitgeholfen haben. Also ist das neue Arbeitsjahr, ganz davon entfernt von der Todesnachricht Elisabeths überschattet zu sein. Vielmehr war es vielleicht durch ihre Fürsprache erhellt.

Unsere Kinder und Jugendlichen beginnen bald ihre Vorbereitung

für die Sakramente der Erstkommunion und Firmung. Die Anmeldung ist schon im Gang und wir werden uns auf engagierte Tischmütter freuen. Das Thema unserer heurigen Erstkommunionvorbereitung ist „den Glauben pflanzen".
Im neuen Jahr 2018 wollen wir die Sonntagsgottesdienstzeit in Lassee zurücksetzen auf 9.00 Uhr. Ich hoffe, dass viele Langschläfer die Messe dann öfter besuchen werden. Die vorweihnachtliche Besinnungszeit, die jetzt beginnt, soll euch Früchte der Gnade bringen. Christus möge in jedem Herzen und jeder Beziehung wieder Fleisch werden, damit unsere Sehnsucht nach Glück und Frieden im neuen Jahr erfüllt werden. Seien Sie gesegnet im Advent, Weihnachten und im Jahr 2018.

Euer Pfarrer
Dr. Ikenna Okafor

Nichts als ein KIND

O Kind, sind deine Arme weit genug,
die Not der ganzen Menschheit zu umfassen:
die Einsamkeit, den Schmerz, den Mord, das Hassen,
O Kind, sind deine Arme weit genug?

O Kind, sind deine Füße stark genug,
für uns den Weg nach Golgota zu gehen,
wo Häscher mit dem Kreuzesbalken stehen,
O Kind, sind deine Füße stark genug?

O Kind, ist deine Liebe tief genug,
um uns aus Schuld und Irrtum zu befreien,
die Auflehnung und Bosheit zu verzeihen,
O Kind, ist deine Liebe tief genug?

O Kind, ist deine Demut groß genug,
um unsern Stolz und Größenwahn zu brechen,
dass wir wie Geschwister miteinander sprechen,
O Kind, ist deine Demut groß genug?

O Kind, sind deine Augen hell genug,
um uns Verstand und Herz so zu erhellen,
dass wir das Licht nicht untern Scheffel stellen,
O Kind, sind deine Augen hell genug?

O Kind, sind deine Worte laut genug,
die Taubheit unserer Ohren zu beheben,
dass wir von Grund auf ändern unser Leben
und froh erkennen: Du Herr bist genug!

Emma Elisabeth Frey
(aus: Singt mit mir das Lied der Weihnacht)

RÜCKBLICK ERNTEDANKFEST

„Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen. Das ist wie köstliches Salböl,... Das ist wie der Tau des Hermon, der auf den Berg Zion niederfällt. Denn dort spendet der Herr Segen und Leben in Ewigkeit (Ps 133,1-3).

Das Erntedankfest war heuer wieder eine ausgezeichnete Demonstration unserer Gemeinschaft. Sowohl in der Vorbereitung als auch in der Feier selbst, waren sehr viele Menschen mit Herz und Seele engagiert. Die Folge war ein wunderschönes Fest und ein glücklicher Tag. Wir danken den Frauen der Fokusrunde, den Bäuerinnen und Bauern, den Kindern und ihren Begleiterinnen. Die Familienmesse hat der Liturgie eine besondere Stimmung verliehen. Und dafür danken wir unserem Kirchenchor und Katharina Zuna.

Erntedankfest in Schönfeld

Am Sonntag den 10. September 2017 wurde in Schönfeld das alljährliche Erntedankfest gefeiert. Die Oldtimer-Traktoren brachten den festlich geschmückten Erntewagen mit der neugebundenen Erntekrone zur Kirche. Die Kirche war voll mit Leuten, die für vieles, das im heurigen Jahr gelungen war, DANKE sagen wollten.

Nach der Messe gab es ein gemütliches Beisammensein im Kaiserpark, wo der Schönfelder Bauernbund die von der Ortsbevölkerung gespendeten Speisen und Getränke unter die Leute brachte.

Der gesamte Erlös wurde für die laufende Renovierung der Schönfelder Kirche gespendet.

Noch einmal ein herzliches Vergelt`s Gott an alle Helfer und Spender.

Gemeinsam sind wir stark

Unser Sammelaktion geht weiter

(Abgabe während der Kanzleistunden im Pfarrhof in Lassee)

alte Brillen für die Mission

alte Handys für die Aktion „Ö3-Wundertüte"

Wollreste und Garne
(werden von unserer Strickrunde in Lassee dringend gebraucht)

leere Druckerpatronen für die „Aktion Leben"

Das Tribut einer Freundin

Zuerst hatte ich es gehört, dann hatte ich es gelesen...auf meinem Handy... und dann bekam ich es schwarz auf weiß:

„Brandstetter Elisabeth geb. Breuer – Pastoralassistentin,
die am Mittwoch dem 13.September 2017, nach mit großer Stärke
ertragenen Krankheit, vorbereitet durch die heiligen Sakramente der
Kirche, im 59. Lebensjahr sanft im Herrn entschlafen ist.“

Ich klebte ihr Foto auf meine „Lebensbegegnungswand“ um das Unfassbare, das meine Augen wahrnahmen, auch mit dem Verstand zu realisieren.....es verinnerlichen....es gelingt mir kaum, es zu akzeptieren wird noch einige Zeit brauchen. Ich höre sie sagen: „Es braucht das Trauerjahr!“ Ja, sie hatte sehr oft, sehr kluge Antworten. Durch ihren Beruf, der eigentlich Berufung war, hatte sie ja oft mit Menschen in Extremsituationen zu tun. Ihre Ruhe und Geduld waren für viele Betroffene große Hilfe und Trost.

Für mich war sie eine großherzige Freundin und Weggefährtin. Jahrelang hatten wir gemeinsam die Mütterrunden vorbereitet, diese Stunden waren eine sehr wertvolle Zeit für mich. Ich habe immer ihren unerschütterlichen Glauben an Gott bewundert, sie hat ihn nicht demonstrativ vor sich hergetragen, sie hat ihn gelebt. In jeder Begegnung und Aussage, hat man die Stärke, die sie aus ihrem Glauben schöpfte, gespürt. Diese gab ihr auch die Kraft, ihre heimtückische Krankheit anzunehmen.

Stärke, Größe und Respekt zeigte sie auch im Umgang mit ihren Mitmenschen. Als ich mich immer weiter von der Kirche entfernte, versuchte sie mich zu verstehen, kein Missionieren, keine Vorwürfe. Obwohl wir so verschieden waren, gab es keine Kluft zwischen uns – ganz im Gegenteil, das Angenommen im Anderssein, vertiefte unsere Freundschaft nur.

Liebe Elisabeth, ich danke dir für die schöne Zeit die ich mit dir verbringen durfte, du wirst mir sehr fehlen.

-Sissi Riedmüller

Interview-Auszug

„Hinter jedem Namen steht immer mehr als bloß ein Name. Da steht eine Geschichte. Und es braucht Orte, an denen die Namen und ihre Geschichten erinnert werden können. Es muss die Leerstelle gespürt werden, die ein Mensch hinterlässt. Es braucht den Schmerz des Vermissens. Dann sind Erinnerungen nicht von gestern, sondern weisen ins Heute ein. Dann spenden sie nicht nur Wärme, sondern orientieren uns, und machen uns erst zu Menschen.“

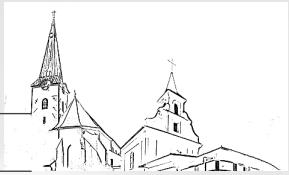
—Henning Klingen
aus **mit**einander

„Wenn ich nicht mehr weiter weiß, fange ich zu beten an.“

Um aus der Quelle von Elisabeths Geschichte zu schöpfen waren wir bei ihrem Elternhaus, um aus der Erinnerung der Mutter und ihrer Erfahrung des Schmerzes zu lernen. Hier in diesem Blatt teilen wir Ihnen/ euch einige Auszüge aus unserem Gespräch mit.

Der Mantel: **Wie geht‘s Ihnen mit der Trauer um Elisabeth, liebe Frau Breuer?**

Frau Breuer: Na ja, es ist nicht leicht ein Kind zu verlieren. Elisabeth fehlt mir schon. Es ist der Mann auch schon jung verstorben vor vierzig Jahren. Ich bin nur froh, dass ich nicht alleine wohne. Mir hat den zweiten Tag der Herr Hörler, der Mesner, gesagt: „Es kommt erst, wie sie fehlen wird.“ Aber es ist nicht leicht….. Dass nichts geholfen hat [bei Elisabeth], eh?[sic] Sie [die Medizin] können heutzutage schon viel gegen Krebs tun. Aber leider ist es bei ihr nicht gegangen. Die Kinder und Enkelkinder kommen schon zu mir, also bin ich alleine und doch nicht alleine. Es ist aber hart. Mein Mann ist mit 47 Jahren schon gestorben.



Der Mantel: **Der Pfarrer hat damals beim Begräbnis Ihre beispielhafte Spiritualität gelobt. Welche Rolle spielt der Glaube bei Ihnen? Und was können Sie anderen Müttern sagen, die schmerzliche Schicksale haben?**

Frau Breuer: Ich hab schon viel geredet mit Leuten, die vom Glauben nicht viel halten. Da sage ich immer: Ich danke Gott, dass ich einen Glaube habe. Wenn ich nicht mehr weiter weiß, fange ich zu beten an. Es gibt schon Leute, die sagen: Na geh, du mit deinem Glauben. Wenn ich den Glauben nicht hätte, das wär nicht leicht. Aber ich danke Gott, dass ich beten kann. (…) Wir waren sechs Kinder in meiner Familie. Die Mutter war auch sehr religiös, sie war immer beim Kirchenchor singen, Jahrzehntelang. Da bin ich mitgegangen. Damals war fast jeden Samstag eine Hochzeit in der Kirche. Jetzt nimmer. Es heiratet niemand mehr.

Der Mantel: **Ach so, von Ihnen hat Elisabeth wahrscheinlich ihre Liebe zum Singen bekommen. Wir haben auch bemerkt, dass Sie bei jedem Begräbnis anwesend sind.**

Frau Breuer: Ja, das war durch das Singen. Wir mussten singen, und so war es zur Gewohnheit geworden immer dabei zu sein.

Der Mantel: **Was wollen Sie nun Ihren Enkeln (Elisabeths Kinder), zum Trost sagen?**

Frau Breuer: Na ja, ich glaube sie sind eh schon religiös. Der Schwiegersohn geht schon jeden Sonntag in die Kirche.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KA

LIMA

LIMA – Lebensqualität im Alter
Vif und fit und lebenslustig

Wissen Sie, welche Tiere LIEFEG, CUCKKUK, oder ENGEMWURR sind? Die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen und schon sind Sie mitten in einer LIMA-Übung.

LIMA bedeutet Lebensqualität im Alter und ist ein Trainingsprogramm für ältere Menschen, um gemeinsam Körper, Geist und Seele zu aktivieren. In regelmäßigen Gruppentreffen werden Bausteine aus den Bereichen Gedächtnis, Bewegung, Alltagskompetenzen und Lebenssinn kombiniert.

Für mehr Info bitte schauen Sie das Plakat im Schaukasten an, oder kontaktieren Sie Frau Elisabeth Wagner

MuKi-Treff Lassee

Die Jüngsten unserer Gemeinde (von 0 bis 3 J.) und ihre Eltern (unabhängig von Herkunft und Religion) treffen sich

jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarrhof zum gemeinsamen Singen, Spielen, gemütlichen Jausnen und Erfahrungsaustausch.

Im Sommer, wenn es das Wetter zulässt, sind wir auf dem Spielplatz beim Europapark.

Nähere Informationen erhältst du gerne bei Conny Gasselich (0699 / 11 94 20 86).

Wir würden uns freuen dich und dein Kind begrüßen zu dürfen.

Komm vorbei und schau es dir an!

Seniorenpastoral

Der letzte Seniorenausflug nach Stift Göttweig am 5. September 2017 war ein wunderschönes Erlebnis für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewesen. Wir hoffen, dass auch nächstes Mal viele mitmachen. Die Einladung für alle jung-gebliebenen Senioren steht immerhin offen. Jeden 2. Dienstag im Monat treffen wir uns um 14.30 Uhr im Pfarrheim. Über „neue Gesichter" freuen wir uns!

-Elisabeth Wagner
Seniorenbetreuerin

Termine:
12.12.2017
09.01.2018 – Lesung von Helga Engin-Deniz
13.02.2018 – Diashow, Franz Brandstetter
13.3.2018
10.4.2018

Adventkonzert
Sonntag, 17. Dezember um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Lassee
Anschließend ladet der Kirchenchor herzlich zum Punsch in den Pfarrgarten ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sternsingen
Alle interessierten Kinder ab der 2. Kl. Volksschule sind zum Sternsingen herzlich eingeladen. Und für Firmlinge gilt diese Aktion als Pflichtprojekt ihrer Firmvorbereitung. Außerdem suchen wir wieder **Begleitpersonen,** die mit den Gruppen mitgehen. Bei Interesse bitte bei Michaela Pfeiler melden.
Termine**: Lassee**

Fr. 5. Jänner ab 13.00 Uhr
EHZ, Bahnhof und Nebengassen, Am Stempfelbach, Bahnstraße u. Nebengassen, Feldgasse, Ringstraße, Amselweg, Josefsgasse, Gasse wo Eisler wohnen

Sa. 6. Jänner 2018 nach der Hl. Messe (ca. 10.00 Uhr)
Schönfeld

Sa. 6. Jänner ab 9.00 Uhr

Einteilung für das Sternsingen:

Montag, 11. Dezember um 16.00 Uhr im Pfarrhof
*****Für alle Firmlinge verpflichtend**

EINLANDUNGEN

Beginn der Firmvorbereitung
1. Firmungsstunde ist am Mittwoch 14. Februar 2018 um 17.00 Uhr im Pfarrhof
Firmung ist in Lassee am Sonntag, 27. Mai 2018 um 10.00 Uhr.

Beginn, Erstkommunionvorbereitung
1. Stunde am Dienstag, 5. Dezember um 16.00 Uhr im Pfarrhof für alle EK von Lassee u. Schönfeld

Termin der Erstkommunion
Lassee: Do. 10. Mai 2018 um 10.00 Uhr
Schönfeld: So. 13. Mai 2018 um 10.30 Uhr

Das Friedenslicht von Bethlehem
Kann am 4. Adventsonntag nach der Hl. Messe in Lassee und **ab 9.00 Uhr in der Filialkirche Schönfeld (Vorraum)** abgeholt werden

Leider kommt der Nikolaus heuer nicht nach Lassee. Wir bitten alle Kinder braver zu sein, damit er vielleicht nächstes Jahr wieder kommt.

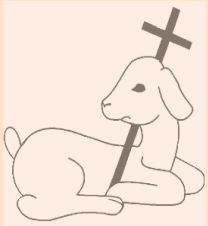
Aus der Pfarrchronik

Taufen:
Putre David, 16.9.2017, Schönfeld

Trauung:
Wolfgang Hafner-Ramusch, geb. Hafner und Elisabeth Hafner-Ramusch, geb. Ramusch, 7.10.2017

Verstorbene:

Svatunek Stefanie,	85
Brandstetter Elisabeth,	59
Zillinger Johann, (Schönf)	78
List Auguste	92
Payer Lydia	62
Rammel Hannelore	



GRAF
GRABSTEINE
GRABSTEINE, GRABANLAGEN, RENOVIERUNGEN, FUNDAMENTE, GRABINSCHRIFTEN, VERGOLDUNGEN, STEINREINIGUNG, LATERNEN, VASEN
Mobil: 0664/1001101
2291 Lassee, Obere Hauptstraße 3

Ankündigung

Unser neues Projekt im
Juni 2018

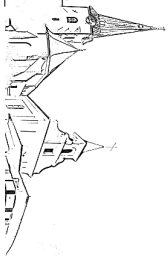
Gospelmesse
von Jacob de Haan

Lasst uns loben, freudig loben / Gott den Herrn, der uns erhoben / und so wunderbar erwählt; / der uns aus der Schuld befreite, / mit dem neuen Leben weihte, / uns zu seinem Volke zählt.

Kirchenchor Lassee

Der Kirchenchor Lassee besteht aus ca. 25 Sängern und Sängerinnen, der Organistin und Musikern des Kirchenorchesters. Während des Jahres gestaltet er Hochämter, Begräbnis- und Hochzeitsmessen, sowie ein Weihnachtskonzert. Die Proben finden von September bis Juni wöchentlich im Pfarrheim bzw. in der Kirche statt. Höhepunkt des letzten Jahres war die Aufführung der Messe **„Missa Brevis" von Jacob de Haan;** ein Projekt, das gemeinsam von Chor, Sängern und Sängerinnen von anderen Chorgemeinschaften und Musikern des 1. Lasseer Musikvereines, sowie anderen Musikvereinen durchgeführt wurde. Auch im nächsten Jahr gibt es wieder ein Projekt, eine **Gospelmesse,** zu der alle, die gerne singen, sehr herzlich eingeladen sind, mitzumachen!

Bei Interesse melden Sie sich bitte **in der Pfarre Lassee (02213/2367)!**



MINISTRANTEN AUSFLUG

Am Feiertag des Landespatrons von Niederösterreich, dem Hl. Markgraf Leopold, waren unsere Ministrantinnen und die Jungschar der evangelischen Gemeinde Lassee auf einem Ausflug mit dem Pfarrer in Klosterneuburg. Auf den Spuren des Heiligen besuchten wir das Grab, um die Reliquien zu besichtigen. Der Höhepunkt des Ausflugs fand sich beim Leopoldi Kirtag, wo wir mit verschiedenen Vergnügungsangeboten, wie der *BIG WAVE*, eine Menge Spaß hatten. Der Tag fing mit dem Fasslrutschen an, und hoffentlich gehen all die dabei geheimen Wünsche auch in Erfüllung. Ministrant-sein macht wirklich Spaß und schafft einen guten Freundeskreis. Komm und mach mit! Wenn du es nicht probierst, wirst du nie wissen, ob es dir gefallen würde.

Selig seid ihr, wenn….

Strickrunde

Unsere tüchtige Damen der Strickrunde sind wieder sehr fleißig beim Stricken von warmen Socken, Decken, Hauben, Schals usw. für den nächsten Adventmarkt. Bitte versäumen Sie nicht, diese Sachen zu kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim Adventmarkt und bedanken uns recht herzlich bei unserer Strickrunde für ihr Engagement. Vielleicht stricken oder häkeln sie gerne, dann kommen sie zur Strickrunde **jeden Montag von 14.00 – 16.00 Uhr im Pfarrhof.** Die Runde freut sich über jeden Zuwachs. **Auch Wollreste werden immer gebraucht.**

Bastelrunde

Am Dienstag, 9. Jänner um 19.00 Uhr beginnt im Pfarrhof wieder das Osterkerzenbasteln. Wenn Sie gerne Kerzen verzieren und das noch in einer netten Runde machen wollen, sind Sie bei unserer Bastelrunde gerade richtig. Die Damen freuen sich.

Es ist alles für einen guten Zweck!

Männerwallfahrt nach Klosterneuburg

Grab des Hl. Leopold Markgraf

Am 12. November waren unsere katholischen Männer mit auf der 113. Diözesan-Männerwallfahrt der Katholischen Männerbewegung zum Grab des Hl. Leopold Markgraf in Klosterneuburg. Die Wallfahrt widmete sich der Rückbesinnung und lud dazu ein, sich gewahr zu werden, dass die Freiheit, die wir alle genießen, auf großen Taten fußt. Unter dem Motto, „*Christus hat uns befreit*“, soll die Wallfahrt, laut dem Bürgermeister, Mag. Stefan Schmuckenschlager, aufmerksam machen, dass die Freiheit — sei es die persönliche, die der Meinung, der Presse oder der Religionsausübung — gerade heute für so viele Christen außerhalb Europas unerreichbar scheint. Mit der besinnlichen Andacht und dem gemütlichen Nachklang beim Heurigen wurden Leib und Seele gut versorgt. Schönfeld war heuer besonders stark vertreten. Wir hoffen aber, dass wir im nächsten Jahr mehrere Lasseer Männer dazu gewinnen .

Lösungen zum Bibelquiz:

1. **B**; 2. **C**; 3. **C**; 4. **A**; 5. **B**; 6. **A**. Haben Sie alles richtig raten können?

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2018 wünschen Ihnen unsere Floristen

Dezember 2017	
Sonntag, 3. Dezember 2017	8.30 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung anschließend Adventmarkt mit Pfarrcafé im Pfarrsaal
Mittwoch, 6. Dezember 2017	6.00 Uhr Rorate Messe
Freitag, 8.Dezember 2017 -Mariä Empfängnis	8.30 Uhr Hochamt
Montag, 11.Dezember 2017	16.00 Uhr Sternsingertreffen
Mittwoch, 13. Dezember 2017	6.00 Uhr Rorate Messe mit anschl. Frühstück
Sonntag, 17. Dezember 2017 -3. Adventsonntag	8.30 Uhr Hl. Messe, Beichtgelegenheit nach der Messe 18.00 Uhr Adventkonzert in der Kirche Lassee
Mittwoch, 20. Dezember 2017	6.00 Rorate Messe
Donnerstag 14. Dezember 2017	9.30 Uhr Schulmesse in der Neue Mittelschule
Freitag, 22. Dezember 2017	7.30 Uhr Hl. Messe f. die Volksschüler in der Kirche
Sonntag 24. Dezember 2017 -4. Adventsonntag Hl. Abend	8.30 Uhr Hl. Messe, 4. Adventsonntag 16.00 Krippenandacht 22.00 Christmette
Montag, 25. Dezember Geburt des Herrn	10.00 Uhr Hl. Messe in Lassee
Dienstag, 26. Dezember 2017, Hl. Stephanus	8.30 Uhr Hl Messe
Sonntag, 31. Dezember 2017, Fest d. Hl. Fam.; Silvester	10.00 Uhr Familienmesse mit Jahresschluss

Jänner 2018	
Montag, 1. Jänner 2018	9.00 Uhr Hl. Messe—Hochfest der Gottesmutter
Freitag, 5. Jänner 2018	ab 13.00 Uhr Sternsingen EHZ, Bahnstraße und Nebenstraßen, Bahnhof
Samstag, 6. Jänner 2018 Erscheinung d. Herrn	9.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger in Lassee 19.00 Uhr Messe mit Sternsingen in Schönfeld
Sonntag, 7. Jänner 2018 Taufe des Herrn	9.00 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Sonntag, 28. Jänner 2018	9.00 Uhr Familienmesse
Februar 2018	
Sonntag, 4. Februar 2018	9.00 Hl. Messe mit Blasiussegen
Mittwoch, 14. Februar 2018 Aschermittwoch	18.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
Sonntag, 25. Februar 2018	9.00 Uhr Familienmesse mit Vorstelg. der Firmlinge u. anschl. Pfarrcafé
März 2018	
Dienstag, 6. März 2018	19.00 Uhr Elternabend für die Firmung
Freitag, 16. März 2018	18.00 Uhr Krankensalbungsmesse
Sonntag, 18. März 2018	9.00 Hl. Messe – Begleitstation Erstkommunion, anschl. Ostermarkt und Pfarrcafe
Freitag, 23. März 2018	7.30 Schulmesse f. Volksschule in der Kirche
Die Familienmesse im März 2018 entfällt und wird am 29. April für alle im März- und April-Geborenen gehalten.	

Wochentagmesse jeden Mittwoch um 8.00 Uhr u. Freitag um 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet jeden Mittwoch im Anschluss an die Hl. Messe und Freitag um 17.30 Uhr
Kreuzwegandacht in der Fastenzeit jeden Freitag um 17.30 Uhr
Ab Jänner 2018 wird die Sonntagsmesse um 9.00 Uhr gefeiert!

Schönfeld:	
Samstag 2. Dezember 2017	17.00 Uhr Gospelmesse mit Adventskranz-segnung
Freitag, 8. Dezember 2017	10.30 Uhr Hl. Messe in Schönfeld mit P. Justin
Samstag, 16. Dezember 2017	17.30 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 24. Dezember 2017	16.30 Uhr Krippenandacht
Montag, 25. Dezember 2017	8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 30. Dezember 2017	18.00 Uhr Hl. Messe mit Jahresschluss
Montag, 1. Jänner 2018	10.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 6. Jänner 2018	ab 9.00 Uhr sind die Sternsinger unterwegs
Sonntag, 7. Jänner 2018	10.30 Uhr Hl. Messe mit den Sternsingern, Vor-stellung der Erstkommunionkinder
Samstag, 3. Februar 2018	18.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
Samstag, 17. Februar 2018	18.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

Krankenkommunion ist an jedem HERZ-JESU-FREITAG (1. Freitag im Monat) Die nächsten Termine sind:
1. Dezember 2017
5. Jänner 2018
2. Februar 2018 und 2. März 2018

BIBEL QUIZ FÜR ANFÄNGER

Knacken Sie den Weihnachts-Kopfnuss mit *Dem Mantel.* Viel Glück!

1. *In welcher Stadt wurde Jesus geboren?*
A. Nazareth B. Betlehem C. Kafarnaum

2. *Kurz nach der Geburt Jesu, mussten seine Eltern mit dem Kind flüchten. Wohin sind sie geflüchtet?*
A. Jerusalem B. Nach Europa C. Ägypten

3. *Wer sind die zwei Söhne Abrahams?*
A. Esau und Jakob B. Mose und Josef C. Ismael und Isaak

4. *Welches Lied haben die Engel am Heiligen Abend gesungen?*
A. Ehre sei Gott in der Höhe B. Stille Nacht
C. Großer Gott, wir loben dich

5. *Wie heißt der Vater von Johannes der Täufer?*
A. Nikolaus B. Zacharias C. Josef

6. Was taten die Hirten, als sie zu Jesus an die Krippe kamen?
A. Sie knieten nieder und beteten B. Sie sangen ein Geburtstagslied
C. Sie brachten ihm Geschenke hervor

**(Losungen sind auf Seite 15 zu finden.)

Pfarrvikar Dr. Ikenna Okafor erreichen Sie unter der Nummer:
0664/88522628

2291 Lassee, Hauptplatz 13
Tel.: 02213/2367
pfarre.lassee@aon.at

Bürozeiten Lassee:
Dienstag von 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch von 14:00-16:00 Uhr
Freitag von 09:00-11:00 Uhr

DIE SCHÖNSTE GESCHICHTE DER WELT

Das Weihnachtsevangelium (Lukas 2,1-20)

Herbergsuche von Maria und Josef

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Engel verkünden den Hirten die Geburt des Messias

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe /und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Die Hirten auf der Suche nach dem Kind in der Krippe

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Impressum: Eigentümer, Verleger, Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Pfarramt 2291 Lassee
Druck: www.**Gemeindebrief**Druckerei.de